

Liebe Leserinnen und Leser

Aufgrund einer unfallbedingten Abwesenheit und dem Wechsel in der Leitung der Fachstelle Kommunikation per 1. April 2025 kommt das refbl aktuell 1/2025 ausnahmsweise in digitaler Form zu Ihnen, statt als Printausgabe. Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen aus der Kantonalkirche zusammengestellt, insbesondere viele personelle News. Die Ausgabe 2/2025 erhalten Sie dann wieder wie gewohnt in Papierform und in jedem Fall bild- und farbenreicher.

Im Namen des Teams der Kirchenverwaltung
Peter Jung, Stabsstelle Kirchen- und Gemeindeentwicklung

GRUSSWORT

Verzicht auf was?

Wir sind mitten in der Fastenzeit. Während 40 Tagen, bis Ostern, sollte man auf manches verzichten. Ich muss gestehen, beim Essen fällt mir das schwer. Trotz aller guten Vorsätze, die Gelüste sind stärker und mein Vorhaben misslingt.

Doch wir müssen ja nicht unbedingt auf Nahrung verzichten, es könnte auch etwas anderes sein. Eine Zeit ohne Auto, ohne Fernsehen oder gar ohne Handy? Und vielleicht würde dann daraus sogar etwas Positives entstehen? Also nicht eine Zeit ohne, sondern eine mit oder für etwas. Anstatt zu telefonieren, könnten wir die Leute besuchen. Wir könnten unsere Adressliste durchsehen und diejenigen kontaktieren, von denen wir schon lange nichts mehr gehört haben. Oder einfach mal eine einsame Person aufsuchen, um mit ihr zu reden, Zeit zu schenken.

In der Fastenzeit geht es darum, etwas Aussergewöhnliches zu tun. Dabei dachte man früher zuerst ans Essen. Heute ist es bestimmt etwas Besonderes, wenn man die menschlichen Kontakte wieder direkt pflegt und die Nähe zu den Menschen sucht. Auf was verzichten Sie?

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich frohe, gesegnete Ostertage und eine entspannte Frühlingszeit.

Herzlich
Cornelia Hof, Kirchenrätin

AUS DER SYNODE

Rückblick auf die konstituierende Synode

Am 28. Januar 2025 hat die konstituierende Synode stattgefunden. [Hier](#) finden Sie den Bericht und die Ergebnisse.

Vorschau Frühjahrssynode

Die Synode ist am Mittwoch, 11. Juni 2025 zu Gast in der Kirchgemeinde Langenbruck-Waldenburg-St. Peter, welche alle Synodalen herzlich willkommen, heisst zur Beratung und Entscheidung der folgenden, aktuell bekannten Geschäfte:

- Jahresbericht 2024 (Amtsbericht des Kirchenrats)
 - Rechnung 2024
 - Bericht aus dem Kirchenrat
 - FaJu: Bericht Verwendung der gesprochenen Projektkosten
 - Umsetzung Legislaturziele 2022 – 2025
 - Mandatsvereinbarung mit INFOREL Basel im Handlungsfeld Migrationskirchen vernetzen - Integration fördern
 - Beantwortung Postulat Perrin
 - Nachwahlen Delegierte in die Synode EKS
-

PERSONALIA

Dienstjubiläen

Pfr. Ullrich Dällenbach

Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen

20 Jahre am 1. Januar 2025

Der Kirchenrat dankt Pfarrer Ullrich Dällenbach ganz herzlich für sein langjähriges Engagement in der Baselbieter Kirche und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Rücktritte

... vom Gemeindepfarramt

Kirchgemeinde Reinach

Pfrn. Laura Klingenberg

per 30. April 2025

Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf

Pfrn. Andrea Kutzarow

per 30. April 2025

...aus der Synode

Kirchgemeinde Wintersingen-Nusshof

Doris Schneider

per 31. Dezember 2024

... vom Kirchenpflegepräsidium (alle per 31. Dezember 2024)

Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Susanne Gatfield

Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg

Erwin Müller

Kirchgemeinde Oltingen-Wenslingen-Anwil

Peter Imhof

Kirchgemeinde Rothenfluh

Heidi Bader

Kirchgemeinde Wintersingen-Nusshof

Christoph Schaffner

... in der Kirchenverwaltung (O15)

Sabina Eicher, Kirchensekretariat

Sabina Eicher war von Februar 2024 bis Ende Januar 2025 als Mitarbeiterin im Kirchensekretariat zuständig für die Telefonzentrale und den Empfang. Neben weiteren Sekretariatsarbeiten hat sie auch bei der Organisation von Anlässen tatkräftig und umsichtig mitgewirkt. Sie verlässt die ERK BL auf eigenen Wunsch. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen Zurücktretenden ganz herzlich für ihr engagiertes Mitwirken in der Reformierten Kirche Baselland und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Pensionierungen

Beatrice Kalt, Kirchensekretariat

Nach rund achteinhalb Jahren wird Beatrice Kalt, unsere langjährige Mitarbeiterin im Kirchensekretariat, per Ende April 2025 in den Ruhestand gehen. Beatrice war eine sehr geschätzte Mitarbeiterin, die uns vor allem für die mit hoher Genauigkeit und inhaltlicher Präzision erstellten Synodeprotokolle eine grosse Unterstützung war. Zudem war sie – immer gut gelaunt und dienstleistungsorientiert – fürs Kirchensekretariat am Telefon und am Empfang tätig und hatte so für alle Anliegen ein offenes Ohr. Wir möchten uns sehr herzlich für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz bedanken und wünschen ihr für den nächsten Abschnitt viel Freude, Musse und Sonnenschein im Garten.

Neue Mitarbeitende

... in den Fachstellen

Anna Wegelin

Leitung Fachstelle Kommunikation, per 1. April 2025

Anna Wegelin (59) ist Kommunikationsexpertin für Nonprofitorganisationen und Printjournalistin im Erstberuf. Aufgewachsen ist sie in Schaffhausen und im Ausland. Seit bald vierzig Jahren lebt sie in Basel, wo sie an der Universität Nordistik und Anglistik studierte.

Von 2001 bis 2011 engagierte sie sich als Redaktorin beim «Interkantonalen Kirchenboten», zu Beginn auch für die Reformierte Kirche Baselland. Danach leitete sie während vier Jahren die Öffentlichkeits- und Medienarbeit bei Mission 21 in Basel. In den letzten zehn Jahren engagierte sie sich als Leiterin Kommunikation und Marketing bei Pro Senectute beider Basel, beim Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) sowie bei der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Zuletzt leitete sie die Abteilung Kommunikation und Marketing bei der Auslandschweizer-Organisation «SwissCommunity» in Bern. Zu den Informationsmedien in der Region Basel, für die sie während vieler Jahre als freie Journalistin schrieb, zählen unter anderem die «bz Basel», «Basellandschaftliche Zeitung», «Basler Zeitung» und «Onlinereports».

Anna Wegelin ist Mitglied der evangelisch-reformierten Kirche, verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn in Ausbildung.

Hinweis betreffend die Kommunikation zur Leitung Fakom im refbl 4/2024: Aus familiären Gründen hatte sich David Kiefer Anfang Jahr entschieden, das Amt als Leiter Kommunikation nicht anzutreten. Der Kirchenrat ist überzeugt, dass er mit Anna Wegelin eine ausgewiesene Fachexpertin für die Leitung der Fachstelle Kommunikation wählen konnte und ist dankbar, dass damit auch eine nahtlose Übergabe von Stephanie Krieger zu Anna Wegelin gewährleistet wurde.

Sina Busch

Sekretariat Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung, per 1. März 2025

Sina Busch hat per 1. März 2025 mit einem 30%-Pensum das Sekretariat der Fachstelle Gender und Bildung übernommen. Bereits von November 2024 bis Ende März 2025 hatte sie eine befristete Anstellung als Aushilfe. Jeweils montags ist sie vor Ort an der Rathausstrasse 78 als Assistentin von Stellenleiterin Judith Borter anzutreffen. Daneben studiert sie an der Fachhochschule Nordwestschweiz Betriebsökonomie im Bachelor. Ihren ersten grossen und offiziellen Einsatz zur Unterstützung von Judith Borter hatte sie am 30. November 2024 beim Einführungstag für Mitglieder von Kirchenpflegen und Synode in Pratteln. Dort durfte sie viele Leute kennenlernen und hatte die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.

Privat ist sie bei der Kleinbasler Wettstai-Clique aktiv am Piccolo spielen und unterrichtet auch Kinder. Sina freut sich auf die kommende Zeit im «Törli» und regen Austausch mit den verschiedenen Menschen aus der ERK BL.

.... in der Kirchenverwaltung (O15)

Nikola Wittmer

Mitarbeiterin Kirchensekretariat, per 1. Februar 2025

Am 1. Februar 2025 hat Nikola Wittmer die freigewordene Stelle als Mitarbeiterin im Kirchensekretariat mit einem Pensum von 70% übernommen, sie tritt damit die Nachfolge von Sabina Eicher an. Ihre Kernaufgaben beinhalten die umfangreiche und vielseitige Sekretariatsarbeit, das Bedienen der Telefonzentrale und die Organisation von Anlässen.

Nikola Wittmer hat viele Jahre im Ausland gelebt und bringt wertvolle Erfahrungen mit. Sie freut sich auf den Austausch mit Ihnen im Rahmen ihrer Arbeit im Kirchensekretariat und ist gerne die erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen.

Jrina Vogel

Mitarbeiterin Kirchensekretariat, per 1. Mai 2025

Ab dem 1. Mai 2025 wird Jrina Vogel die Stelle von Beatrice Kalt im Kirchensekretariat übernehmen. Dabei wird sie in einem 50%-Pensum vor allem für die Synodeprotokolle zuständig und am Empfang und Telefon zu sehen und zu hören sein.

In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne ihren Kindern und Projekten in der Handarbeit sowie dem Klarinettenspiel.

Der Kirchenrat wünscht allen neuen Mitarbeitenden ein gutes Einleben in der ERK BL und wünscht ihnen bei ihrer Tätigkeit viel Freude.

Pfarrwahl

Pfarrerin Silvia Bolatzki

Kirchgemeinde Bennwil-Hölstein-Lampenberg

Die Kirchgemeindeversammlung von Bennwil-Hölstein-Lampenberg vom 26. November 2024 hat Pfrn. Silvia Bolatzki, geb. 11. Juni 1968, von St. Gallen, zur Wahl vorgeschlagen. Der Urnengang wurde am 20. Januar 2025 durch den Kirchenrat widerrufen und Pfrn. Bolatzki als in stiller Wahl gewählt erklärt. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Mai 2025, die Amtseinsetzung findet am 11. Mai 2025 statt.

Silvia Bolatzki ist seit gut 20 Jahren in Hölstein wohnhaft und daher gut verwurzelt in der Region. Sie hat nach ihrem Theologiestudium an der Universität Bern und Oxford ihr Vikariat in Jegenstorf absolviert und wurde 2004 zur Pfarrerin ordiniert. Während mehrerer Jahre hat sie in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern und Solothurn pfarramtliche Stellvertretungen und Religionsunterricht übernommen. 2012 hat sie das Nachdiplomstudium Lösungsorientierte Seelsorge (CAS Pastoral Care und Pastoral Psychology) an der Universität Bern abgeschlossen. Anschliessend war sie von 2011 bis 2015 Spitalpfarrerin im Kinderspital Basel und amtierte danach zwei Jahre als Pfarrerin in Hägendorf (Verweserstelle). Von 2020-2024 war sie Pfarrerin in Brittnau AG.

Der Kirchenrat gratuliert Pfarrerin Silvia Bolatzki herzlich zu ihrer Wahl und wünscht ihr für ihre Arbeit gutes Gelingen und Gottes Segen.

Wahl

... neu ins Kirchenpflegepräsidium (per 1. Januar 2025)

Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Roland Naef

Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg

Kristina Strub

Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg

Veronika Schweizer-Hostettler und Gerhard Walthert, Co-Präsidium

Kirchgemeinde Buus-Maisprach

René Imhof, Co-Präsidium

Kirchgemeinde Buus-Maisprach

Corina Maibach, Co-Präsidium

Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau

Johanna Biedert und Susanne Ulmann, Co-Präsidium

Kirchgemeinde Langenbruck-Waldenburg-St. Peter

Michel Degen, Präsidium der neuen Kirchgemeinde

Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Corinna Leifels und René Schläpfer, Co-Präsidium

Kirchgemeinde Rümlingen-Buckten-Häfelfingen-Känerkinden-Wittinsburg-Sommerau

Claudia von Ins

Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg

Ueli Gisi, Präsidium der neuen Kirchgemeinde

Kirchgemeinde Sissach-Wintersingen

Christoph Suter und Esther Vogt, Co-Präsidium der neuen Kirchgemeinde

... in die Synode (per 1. Januar 2025)

Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf

Cornelia Jansen

Kirchgemeinde Sissach-Wintersingen

Ginette Zeugin

... als Dekanin (per 1. Januar 2025)

Dekanat II

Pfrn. Marion Klee, Co-Dekanin

Der Kirchenrat gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen viel Erfüllung bei der Ausübung ihres Amtes.

Beauftragung

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am 30. März 2025 beauftragt:

Eva Benes, Sozialdiakonin in Oberwil-Therwil-Ettingen

Die Beauftragung ermächtigt Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone aufgrund ihrer Ausbildung und Berufung zur Ausübung des sozialdiakonischen Amtes.

Nachrufe

Verfasst von Pfr. Markus B. Christ

Pfarrer Rudolf Häusermann

Rudolf Häusermann ist am 30. Dezember 2024 kurz vor seinem 96. Geburtstag gestorben. Ruedi durchlief das Missions-Seminar in Basel, absolvierte 1953 sein Lernvikariat in Murgenthal bei Pfarrer Kurt Rohr, wurde 1953 ordiniert und war dann von 1954 bis 1964 als Missionar der Basler Mission in North Borneo, Sabah, Malaysia, tätig.

Zurück in der Schweiz übernahm Ruedi von 1964 bis 1974 das Pfarramt in Mandach AG und anschliessend, 1974 bis 1977, war er Pfarrer in Oberkulm AG. Schliesslich wechselte er für den Rest seiner Amtstätigkeit ins Baselbiet und versah bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1994 die Pfarrstelle in Buus-Maisprach. Im Kanton Aargau und im Baselbiet war er Mitglied der Synode. Nach seiner Pensionierung lebten Ruedi und Hanni zunächst in Sissach, später in Basel, wo im Februar 2023 Hanni und jetzt auch Ruedi verstorben sind.

Ruedi, während vieler Jahre glücklich verheiratet mit Hanni, geb. Renold, die als Pfarrfrau vielfältig und segensreich gewirkt hat, war ein sehr besonnener, ein eher ruhiger und bedächtiger Mensch, der sich aber auch durch einen gewissen Schalk und viel Humor auszeichnete. Er verstand es hervorragend, seine missionarische Tätigkeit in Sabah, Malaysia, mit dem Wirken in dörflichen Gemeinden zu verbinden. Er war ein guter Zuhörer und darum auch ein feinfühliges Seelsorger, der die ihm anvertrauten Menschen mit viel Verständnis begleitete.

Pfarrer Helmut Cramm

Am 2. Februar 2025 verstarb Pfarrer Helmut Cramm in seinem 94. Lebensjahr. Helmut Cramm wurde am 5. April 1931 in Deutschland geboren. Er studierte an den Universitäten Heidelberg und Basel sowie an der Yale Universität New Haven, Connecticut, Theologie. 1956 war er Vikar in der First Methodist Church Hamden, Connecticut, absolvierte 1958 sein Lernvikariat im Dekanat Heidelberg (Dekan Dürr) und wurde 1962 ordiniert. 1961 bis 1964 war er als Studentenpfarrer an der Brown Universität Providence, Rhode Island tätig.

1964 bis 1967 arbeitete er in Binningen-Bottmingen zunächst als Pfarrhelfer und von 1967 bis 1993 als Pfarrer. Er war verheiratet mit der Musikerin Siglind Ninck. Er war zudem Synodale und lebte nach seiner Pensionierung zunächst in Inzlingen und in den letzten Jahren wiederum in Binningen.

Helmut Cramm war während rund 30 Jahren engagierter Gemeindepfarrer. Aus seiner Pfarramtstätigkeit besonders hervorzuheben sind sein grosses Engagement für den Verein «Ein Herz für Kaluga». Entstanden ist die private Organisation im Gefolge der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. Zusammen mit seiner Frau Siglind war Helmut auch aktiv in der Lagerarbeit für Tschernobyl-Kinder. Ferner war Helmut Cramm die Ökumene ein grosses Anliegen. Schliesslich initiierte er das Friedensgebet.

Ulrich Meyer-Kuhn

Am 9. Februar 2025 verstarb Ulrich (Ueli) Meyer-Kuhn in seinem 96. Lebensjahr. Ueli Meyer wurde in Zürich geboren, wuchs in Langenthal auf und besuchte nach einem Wohnortswechsel der Familie die Schulen in Aarau, wo er nach der Matur die Ausbildung zum Primarlehrer absolvierte und fünf Jahre als Primarlehrer im Kanton Aargau unterrichtete. 1953 verheiratete er sich mit Liselotte Kuhn. Von 1955 bis 1960 leiteten sie in Olsberg das damals grösste Erziehungsheim im Kanton Aargau. Danach zog die Familie in das noch beschauliche Therwil.

Zwischen 1960 und 1991 ist Ueli in Managementfunktionen im Personalwesen der J. R. Geigy AG und der Ciba-Geigy AG tätig, zuletzt als Entwicklungschef und Leiter der gesamten Ausbildung. Neben seinen verantwortungsvollen beruflichen Tätigkeiten hat sich Ueli auch militärisch engagiert. Zwischen 1950 und 1994 leistet er rund 1700 Militärdiensttage, zuerst als einfacher Grenadierrekut, dann die Karriereleiter hoch bis hin zum Oberst. Die Armee hat ihn 1981 für vier Wochen zur finnischen Armee abkommandiert, daraus sind 50 Finnlandaufenthalte geworden. Reisen bedeutete ihm sehr viel.

Auch die Arbeit für die Öffentlichkeit war für Ueli Meyer wichtig. Er war zehn Jahre Mitglied der Primarschulpflege Therwil, fünf Jahre in der Sekundarschulpflege Oberwil. Ueli hat sich nicht nur in die Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen eingebracht, er war auch drei Jahre lang Mitglied der kantonalen Synode der reformierten Baselbieter Kirche und sodann zwölf Jahre, von 1978 bis 1989, im Kirchenrat zunächst als Finanzchef und ab 1981 als Vizepräsident tätig.

Ueli ist Mitte Januar zuhause gestürzt und notfallmässig ins Spital in Basel eingewiesen worden. Nach knapp vierwöchigem Spitalaufenthalt ist er am Sonntag, 9. Februar 2025, an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben.

WISSENSWERTES, INFOS

Neue Namen für zwei Fachstellen

Seit April heisst die bisherige Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung neu „**Fachstelle Bildung und Diversität**“. In den letzten zwölf Jahren hat sich mit Stelleninhaberin Pfarrerin Judith Borter das Aufgabenfeld und Pflichtenheft zunehmend in die Breite verschoben. Der neue Name schärft das aktuelle Profil der Fachstelle. Unter Bildung subsumieren sich die Weiterbildungs- und Grenzverletzungskurse, die Ausbildung für Laienprediger:innen, das Halbjahresprogramm für Erwachsenenbildung und der Vorbereitungstag WGT. Diversität umfasst Angebote für Menschen mit „special needs“ wie das Zäme fiire, die Behindertenseelsorge, das Soundingboard Gleichstellungspolitik BL, Mitwirkung im Frauennetzwerk Baselland sowie Frauen- und Männerarbeit.

Ebenfalls seit April wird die Beratungsstelle für Partnerschaft, Ehe und Familie (PEF) neu als „**Fachstelle Paar- und Familienberatung**“ bezeichnet. Der neue Name hebt die Kernaufgabe der Fachstelle hervor, welche professionelle und zielgruppenorientierte Beratung anbietet.

Beide Fachstellen stellen ihr Erscheinungsbild laufend um und werden im Verlaufe des Jahres zudem als Mandanten auf dem Webportal der Kantonalkirche integriert, was die Wiedererkennbarkeit und Zugehörigkeit zur Landeskirche weiter stärkt.

Raumfinder.ch – Ein Angebot für Kirchgemeinden

Seit 2006 führt die Online-Plattform www.raumfinder.ch Personen, die Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art suchen, mit raumanbietenden Institutionen zusammen. Mit aktuell rund 800 gelisteten Veranstaltungsräumen ist Raumfinder das grösste Online-Portal dieser Art in der Region Basel. Sowohl die Einträge der Räumlichkeiten als auch die Raumsuche sind kostenlos, die Kontaktaufnahme und die Buchungen laufen direkt über die Kanäle der Raumanbietenden.

Aufgrund des grossen Raumangebots der Pfarreien und Kirchgemeinden sind die Römisch-katholische sowie die Evangelisch-reformierte Landeskirche per Januar 2025 die Mitgliedschaft beim gemeinnützigen Trägerverein Online-Raumbörse Region Basel eingegangen. Im Gegenzug hat Raumfinder.ch eine eigens für die Kirchen kreierte Einstiegsseite sowie Suchfilter für kirchliche Raumangebote eingerichtet und weist auf die Partnerschaft mit den beiden Baselbieter Landeskirchen hin.

Persönliche Postkarten als Zeichen der Wertschätzung

Jedes Jahr feiern zahlreiche Kirchenmitglieder ein besonderes persönliches Ereignis: zum Beispiel die Geburt eines Kindes, einen runden Geburtstag oder die goldene Hochzeit. Diese Anlässe bieten Kirchgemeinden die Gelegenheit, ihre Verbundenheit zu zeigen – mit einer persönlichen Postkarte. Postkarten eignen sich besonders gut für die Kommunikation mit einzelnen Personen: Eine individuell gestaltete Postkarte spricht die Empfängerin oder den Empfänger direkt an, zeigt Wertschätzung und stärkt die Beziehung zur Kirchgemeinde.

Individuelle Postkarten gestalten

Der Onlinedienst PostCard Creator Business der Schweizerischen Post macht es Kirchgemeinden leicht, Postkarten zu gestalten und einzeln zu verschicken. Denn eine Mindestbestellmenge gibt es nicht. Bei einer Expressbestellung bis um 14 Uhr wird die Postkarte sogar noch am gleichen Tag gedruckt und verschickt. Beim PostCard Creator Business genügt es, das Format der Postkarte zu wählen, Vor- und Rückseite mit Texten und Bildern zu gestalten und die Adresse einzugeben oder bei mehreren Postkarten die Adressen zu importieren. Noch einfacher funktioniert die Gestaltung mit den speziellen Vorlagen für Kirchgemeinden. Um Druck, Adressierung und den direkten Versand der Postkarten kümmert sich die Post.

Die Kirchgemeinden der reformierten Baselbieter Kirche erhalten auf den Produktionspreis von mit dem PostCard Creator Business erstellten Postkartenmailings 10% Rabatt. Code: refkirche311225. Mehr erfahren: www.post.ch/postcardcreator.

VERANSTALTUNGEN

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 23. Mai 2025 findet ab 18.00 Uhr die 5. Lange Nacht der Kirchen statt. In vielen Kirchgemeinden und Pfarreien unseres Kantons laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auf www.langenachtderkirchen.ch finden Sie bereits erste Veranstaltungen, weitere kommen laufend dazu. Die reformierte und die römisch-katholische Landeskirche BL bewerben den ökumenischen Anlass gemeinsam mit 10-Sekunden-Spots im ÖV und in Poststellen. Kirchgemeinden melden sich bei Fragen gerne unter kommunikation@refbl.ch.

Innovationstag 2025

Erstmals wird am Samstag, 18. Oktober 2025 ein ganztägiger Anlass zum Thema organisiert, der im Mischeli in Reinach stattfindet. Die Teilnehmenden lassen sich von Fachleuten durch Modelle und praktische Beispiele inspirieren, denken über die Bedeutung von Innovation für die Kirchgemeinden nach und entwickeln Ideen für konkrete Projekte. Das Treffen macht Mut und Lust zum Gestalten von Kirche, dient als Ideenbörse und zur Vernetzung der Teilnehmenden, auch über den Anlass hinaus.

Dieser Tag richtet sich insbesondere an ganze Teams von Ehrenamtlichen und Angestellten, ist aber auch geeignet für Einzelpersonen, die sich mit der Frage auseinandersetzen wollen, was Innovation in der Kirche bedeutet und wie diese gestaltet werden könnte.

> [mehr Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen

Disconnect to Reconnect: Offline-Kirche zum Auftakt in die Karwoche: 12. April 2025, 17.00 - 23.00 Uhr

> [mehr Informationen](#)

Informationsanlass Evangelischer Theologiekurs, 7. April 2025, 17.15 - 18.15 Uhr

> [mehr Informationen](#)

Bibelwanderung an Auffahrt: 29. Mai 2025, 10.00 - 16.30 Uhr

> [mehr Informationen](#)

Fachtagung Männer und Spiritualität: 10. Juni 2025, 13.45 - 19.30 Uhr

> [mehr Informationen](#)

Begegnungsreise nach Peru und Bolivien: 14. April bis 2. Mai 2026

> [mehr Informationen](#)

Kirchenverwaltung: Telefonische Erreichbarkeit 015 in den Frühlingsferien

Während der Schulferien im Frühling (12. bis 27. April 2025) ist die Kirchenverwaltung jeweils an Werktagen vormittags unter 061 926 81 81 telefonisch erreichbar. Eine Kontaktaufnahme via E-Mail ist immer möglich. Allgemeine Anliegen senden Sie bitte an kirchensekretariat@refbl.ch. Für Anliegen betreffend Finanzen und Versicherungen wenden Sie sich an finanzen@refbl.ch. Wir werden Ihre Anfrage so rasch wie möglich bearbeiten.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Frühlings- und Osterzeit.

Refbl aktuell 2/2025

Redaktionsschluss: Freitag, 6. Juni 2025 / Erscheinungsdatum Dienstag 24. Juni 2025